

Statistische Monatszahlen Stadt Görlitz

Monat Oktober 2016

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle
Herausgegeben: November 2016



Stadt Görlitz

Statistische Monatszahlen Oktober 2016

Herausgeber

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle

Anschrift

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung/Kommunale Statistikstelle
Untermarkt 6 – 8
02826 Görlitz

Statistische Auskünfte

Sollten Sie weitere statistische Auskünfte benötigen, wenden Sie sich bitte an uns.
Ansprechpartner sind Frau Krause (Telefon 67 1513 oder E-Mail a.krause@goerlitz.de) und Herr Wirth (Telefon 67 1507 oder E-Mail m.wirth@goerlitz.de).

Nachdruck:

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an oder ist nicht vorhanden
/	Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
davon	Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter	nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl/Hinweise zu Einwohnerzahlen

Kommt nach einer gesetzlichen Vorschrift der Einwohnerzahl eine rechtliche Bedeutung zu, ist die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen zum 30. Juni des Vorjahres fortgeschriebene Einwohnerzahl maßgebend, soweit nichts anderes bestimmt ist (§ 125 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen). Die Feststellung und Veröffentlichung der amtlichen Einwohnerzahlen für die Gemeinden insgesamt erfolgt durch das Statistische Landesamt mit einem Nachlauf von ca. einem halben Jahr.

Um aktuellere Angaben zur Bevölkerungsentwicklung zu erhalten und um diese auch kleinräumig darstellen zu können, werden monatlich Daten aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Hierbei ist zu beachten, dass die Angaben zum Bevölkerungsbestand an einem Stichtag ermittelt werden. Die Daten aus der Bevölkerungsbewegung werden nach dem Meldedatum für den angegebenen Zeitraum zusammengezählt. Entscheidend ist also immer das "Meldedatum" und nicht der tatsächliche Zeitpunkt der Veränderung. Die Saldierung von diesen Ergebnissen kann deshalb zu abweichenden Daten führen.

In diesem Bericht stammen alle Angaben zur Bevölkerung, außer den gesondert gekennzeichneten, aus eigenen Fortschreibungen (Einwohnermelderegister) und können nicht als amtlich angesehen werden. Die genannten Datenquellen (Statistisches Landesamt, Einwohnermelderegister) führen zu unterschiedlichen Zahlenwerten.

Bevölkerungsbestand	Oktober 2016	September 2016	Oktober 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
				absolut	Prozent
	Personen				
Einwohner ¹⁾ insgesamt	56.708	56.524	55.561	184	0,3
davon: männlich	27.494	27.407	26.764	87	0,3
weiblich	29.214	29.117	28.797	97	0,3
Bevölkerung ²⁾ insgesamt	56.149	55.988	55.073	161	0,3
davon: männlich	27.211	27.136	26.512	75	0,3
weiblich	28.938	28.852	28.561	86	0,3
Ausländische Einwohner insgesamt	5.098	4.960	3.830	138	2,8
davon: männlich	2.592	2.514	1.859	78	3,1
weiblich	2.506	2.446	1.971	60	2,5
Ausländische Bevölkerung insgesamt	5.086	4.951	3.822	135	2,7
davon: männlich	2.587	2.509	1.854	78	3,1
weiblich	2.499	2.442	1.968	57	2,3

¹⁾ mit Haupt- und Nebenwohnsitz, ²⁾ nur Hauptwohnsitz

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Bevölkerungsbestand nach Stadt-/Ortsteilen	Oktober 2016	September 2016	Oktober 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
				absolut	Prozent
	Personen				
Biesnitz	3.931	3.935	3.912	-4	-0,1
Hagenwerder	814	819	798	-5	-0,6
Historische Altstadt	2.599	2.578	2.511	21	0,8
Innenstadt	16.474	16.343	15.760	131	0,8
Klein Neundorf	131	131	130	-	-
Klingewalde	610	611	625	-1	-0,2
Königshufen	7.434	7.451	7.486	-17	-0,2
Kunnerwitz	493	496	498	-3	-0,6
Ludwigsdorf	846	832	751	14	1,7
Nikolaivorstadt	1.607	1.620	1.579	-13	-0,8
Ober-Neundorf	269	267	256	2	0,7
Rauschwalde	5.993	5.994	6.003	-1	-0,0
Schlauroth	358	359	349	-1	-0,3
Südstadt	9.067	9.022	8.886	45	0,5
Tauchritz	197	194	199	3	1,5
Weinhübel	5.326	5.336	5.330	-10	-0,2

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung (nur mit Hauptwohnsitz)	Oktober 2016	September 2016	Oktober 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Lebendgeborene insgesamt	39	36	34	3	8,3
davon männlich	24	15	15	9	60,0
weiblich	15	21	19	-6	-28,6
Gestorbene insgesamt	70	56	57	14	25,0
davon männlich	34	32	27	2	6,3
weiblich	36	24	30	12	50,0
Geborenenüberschuss / Geborenendefizit (-) insgesamt	-31	-20	-23	-11	x
davon männlich	-10	-17	-12	7	x
weiblich	-21	-3	-11	-18	x

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/ Ortsteilen im Oktober 2016	Lebendgeborene	Gestorbene	Geborenen-überschuss / Geborenendefizit (-) insgesamt
	Personen		absolut
Görlitz insgesamt	39	70	-31
davon Biesnitz	4	1	3
Hagenwerder	-	-	-
Historische Altstadt	4	1	3
Innenstadt	15	19	-4
Klein Neundorf	-	-	-
Klingewalde	1	-	1
Königshufen	2	14	-12
Kunnerwitz	-	1	-1
Ludwigsdorf	-	-	-
Nikolaivorstadt	1	3	-2
Ober-Neundorf	-	-	-
Rauschwalde	2	12	-10
Schlauroth	-	-	-
Südstadt	7	13	-6
Tauchritz	1	-	1
Weinhübel	2	6	-4

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung (nur Hauptwohnsitz)	Oktober 2016	September 2016	Oktober 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Zuzüge insgesamt ¹⁾	560	531	589	29	5,5
davon männlich	265	268	281	-3	-1,1
weiblich	295	263	308	32	12,2
Fortzüge insgesamt ²⁾	328	334	440	-6	-1,8
davon männlich	162	168	214	-6	-3,6
weiblich	166	166	226	-	-
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	232	197	149	35	x
davon männlich	103	100	67	3	x
weiblich	129	97	82	32	x
Umzüge insgesamt ³⁾	128	145	183	-17	-11,7
davon männlich	55	68	92	-13	-19,1
weiblich	73	77	91	-4	-5,2

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt-/Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt-/Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt-/Ortsteilen, sowohl in andere Stadt-/Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb.

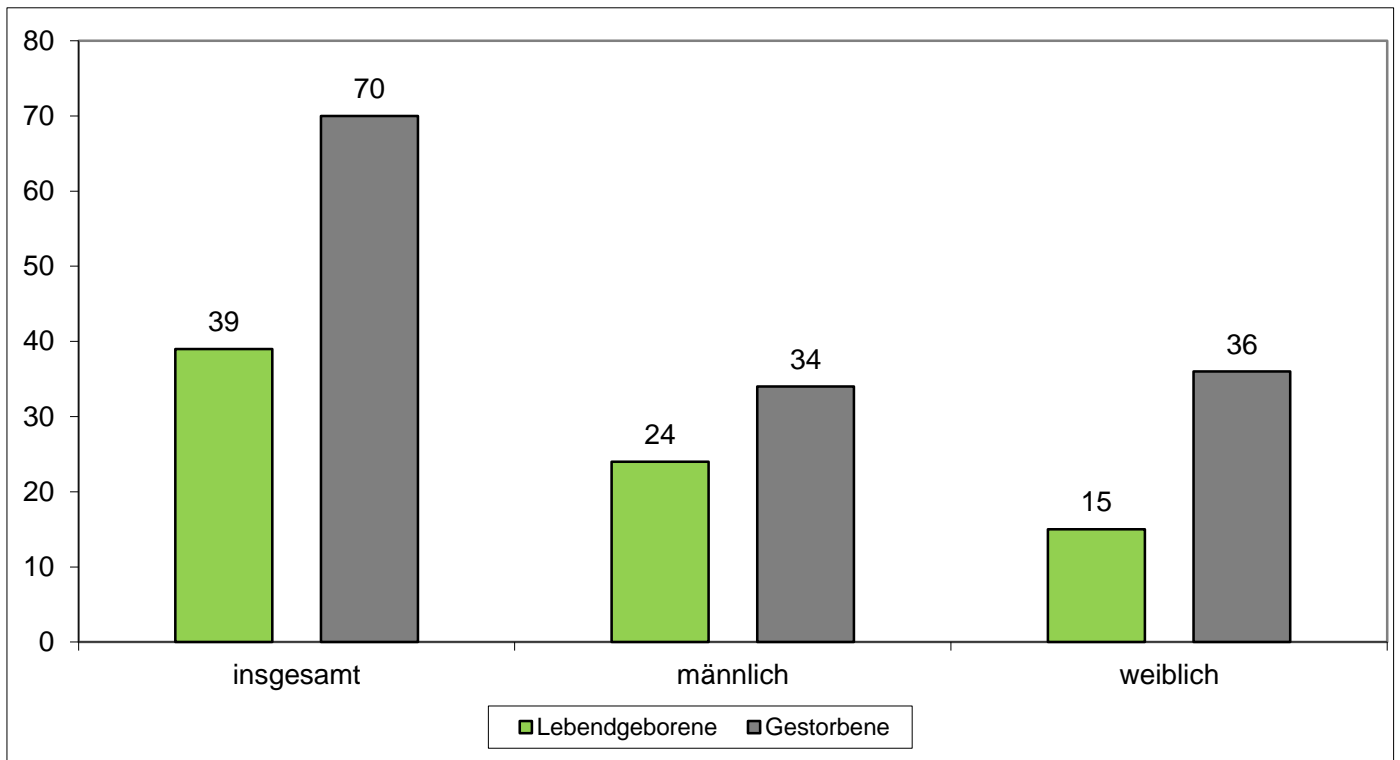
³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/Ortsteilen im Oktober 2016	Zuzüge in den Stadt-/Ortsteil	Fortzüge aus dem Stadt-/Ortsteil	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Umzüge innerhalb des Stadt-/Ortsteils
	Personen		absolut	Personen
Görlitz insgesamt	560	328	232	128
davon Biesnitz	11	11	-	2
Hagenwerder	8	4	4	-
Historische Altstadt	66	18	48	1
Innenstadt	262	112	150	78
Klein Neundorf	-	-	-	-
Klingewalde	6	8	-2	-
Königshufen	28	28	-	15
Kunnerwitz	-	2	-2	-
Ludwigsdorf	15	8	7	-
Nikolaivorstadt	10	12	-2	-
Ober-Neundorf	8	1	7	-
Rauschwalde	21	27	-6	8
Schlauroth	-	1	-1	-
Südstadt	101	61	40	23
Tauchritz	-	1	-1	-
Weinhübel	24	34	-10	1

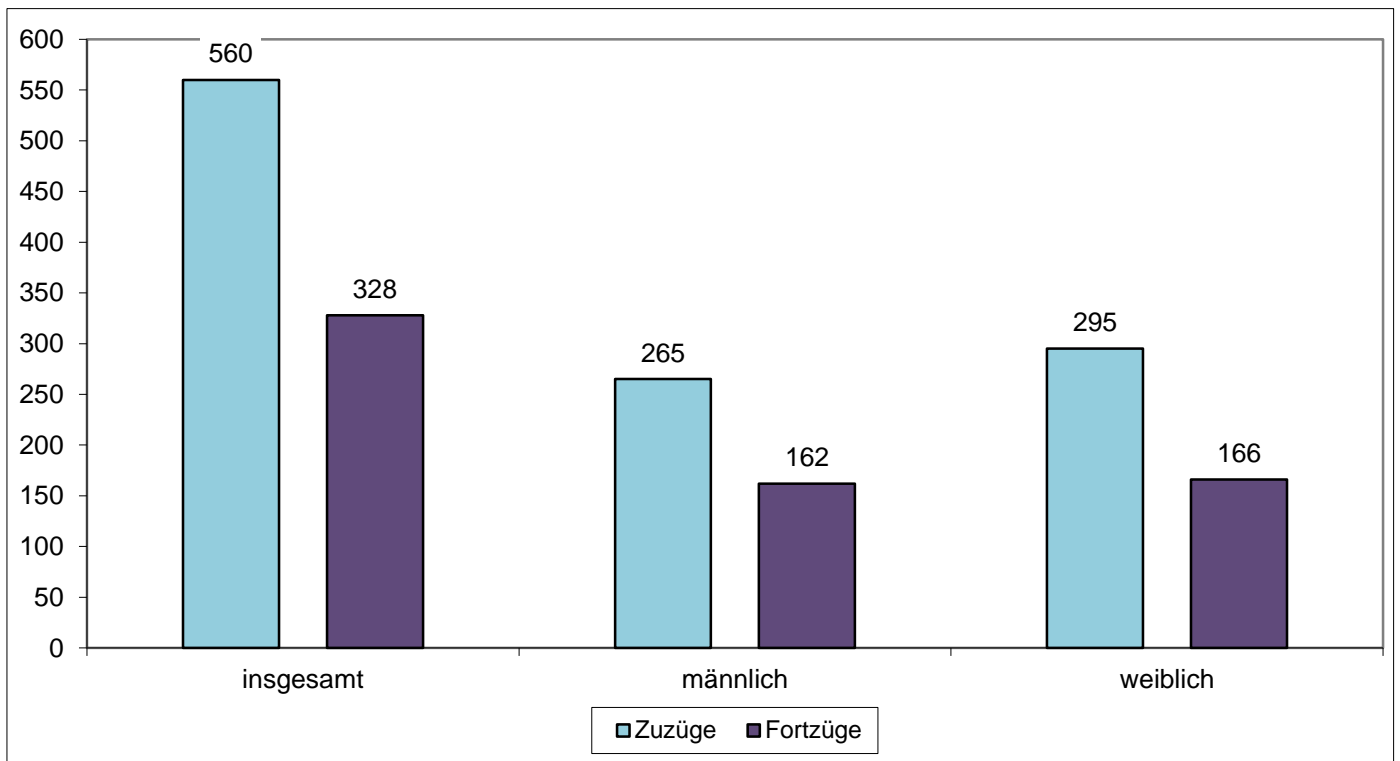
Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Übersicht natürliche Bevölkerungsbewegung Oktober 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht räumliche Bevölkerungsbewegung Oktober 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Arbeitsmarkt *	Einheit	Oktober 2016	September 2016	Oktober 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	%	13,8	14,0	15,0	x	x
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	%	15,1	15,4	16,5	x	x
<u>Arbeitslose nach SGB II und SGB III</u>						
insgesamt	Personen	3.572	3.633	3.885	-61	-1,7
davon:						
männlich	Personen	1.967	2.006	2.112	-39	-1,9
weiblich	Personen	1.605	1.627	1.773	-22	-1,4
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	249	258	230	-9	-3,5
50 Jahre und älter	Personen	1.446	1.473	1.623	-27	-1,8
Langzeitarbeitslose	Personen	1.760	1.789	1.978	-29	-1,6
Ausländer	Personen	480	464	375	16	3,4
Schwerbehinderte	Personen	140	143	160	-3	-2,1
Zugang im Monat	Personen	572	672	589	-100	-14,9
Abgang im Monat	Personen	641	743	631	-102	-13,7
<u>Arbeitslose nach SGB III</u>						
insgesamt	Personen	590	604	597	-14	-2,3
davon:						
männlich	Personen	313	333	311	-20	-6,0
weiblich	Personen	277	271	286	6	2,2
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	61	67	52	-6	-9,0
50 Jahre und älter	Personen	251	258	257	-7	-2,7
Langzeitarbeitslose	Personen	90	96	120	-6	-6,3
Ausländer	Personen	121	112	90	9	8,0
Schwerbehinderte	Personen	17	18	32	-1	-5,6
<u>Arbeitslose nach SGB II</u>						
insgesamt	Personen	2.982	3.029	3.288	-47	-1,6
davon:						
männlich	Personen	1.654	1.673	1.801	-19	-1,1
weiblich	Personen	1.328	1.356	1.487	-28	-2,1
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	188	191	178	-3	-1,6
50 Jahre und älter	Personen	1.195	1.215	1.366	-20	-1,6
Langzeitarbeitslose	Personen	1.670	1.693	1.858	-23	-1,4
Ausländer	Personen	359	352	285	7	2,0
Schwerbehinderte	Personen	123	125	128	-2	-1,6

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

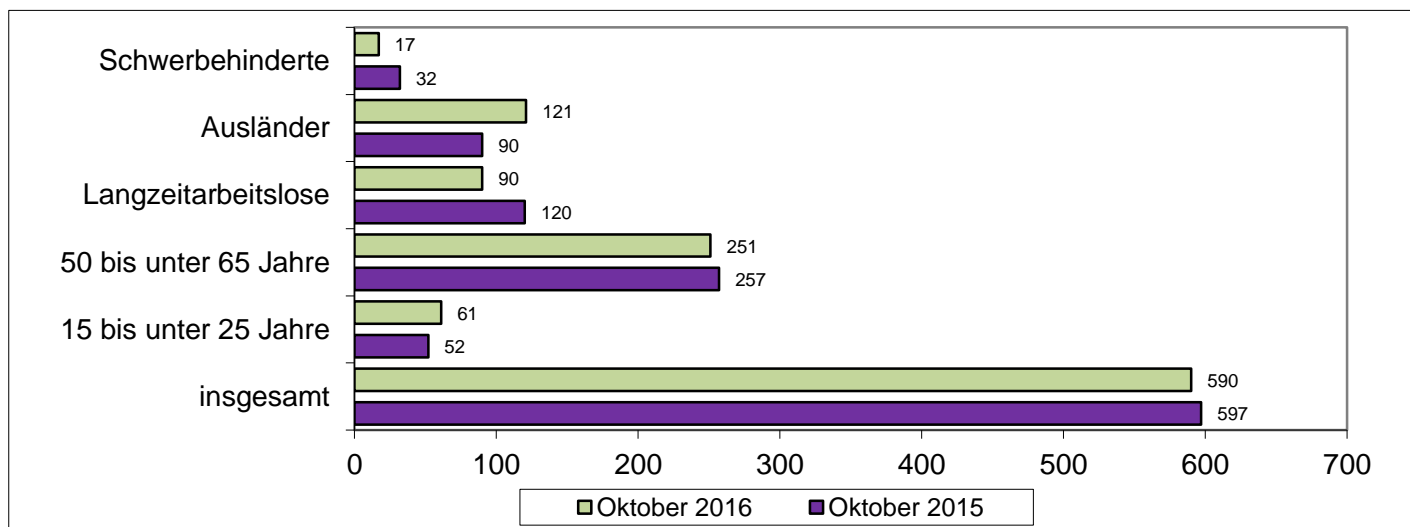
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt*	Einheit	Juli 2016	Juni 2016	Juli 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
<u>Bedarfsgemeinschaften</u>						
insgesamt	Personen	4.769	4.803	5.028	-34	-0,7
Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	8.423	8.433	8.873	-10	-0,1
Regelleistungsberechtigte Personen	Personen	8.042	8.064	8.458	-22	-0,3
davon:						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Personen	6.172	6.195	6.535	-23	-0,4
darunter						
unter 25 Jahre	Personen	856	833	875	23	2,8
55 Jahre und älter	Personen	1.225	1.242	1.289	-17	-1,4
nicht erwerbsf. Leistungsberechtigte	Personen	1.870	1.846	1.923	24	1,3

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

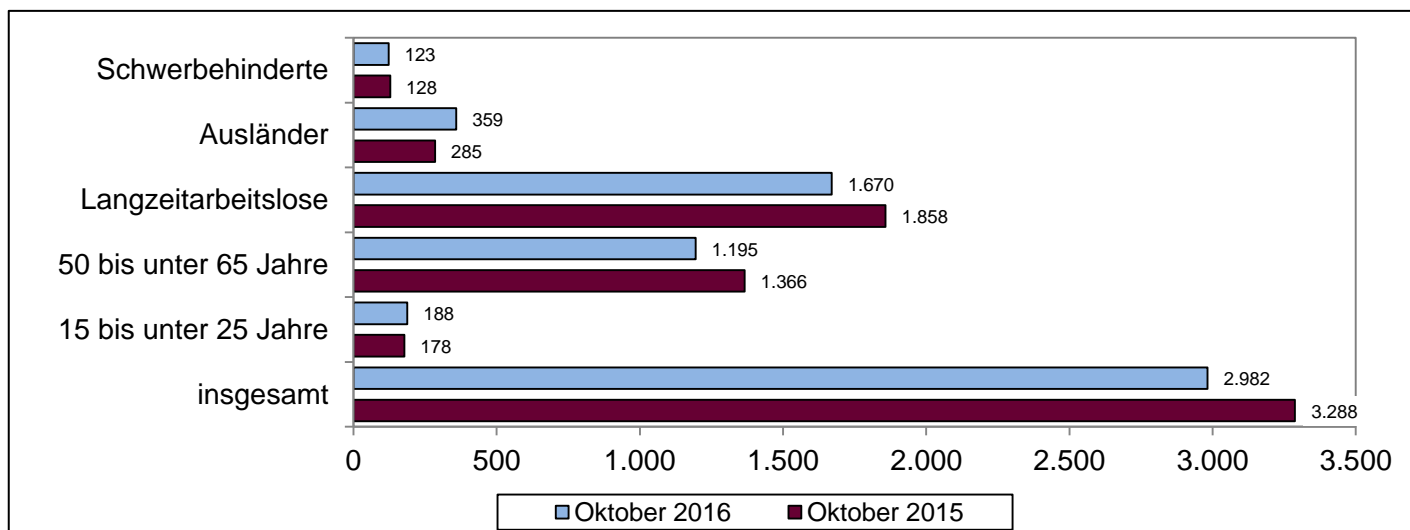
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB III



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB II



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Gewerbe	Oktober 2016	September 2016	Oktober 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Gewerbeanmeldungen insgesamt	108	137	143	-29	-21,2
davon: Industrie	-	-	-	-	x
Handwerk	33	60	36	-27	-45,0
Handel	25	15	36	10	66,7
Sonstiges	50	62	71	-12	-19,4
Gewerbeabmeldungen insgesamt	72	172	84	-100	-58,1
Industrie	-	-	-	-	x
Handwerk	18	83	19	-65	-78,3
Handel	16	16	19	-	0,0
Sonstiges	38	73	46	-35	-47,9
Gewerbebestand insgesamt ¹⁾	6.496	6.460	6.293	36	0,6
davon: Industrie	56	56	54	-	-
Handwerk	2.070	2.055	1.991	15	0,7
Handel	1.613	1.604	1.558	9	0,6
Sonstiges	2.757	2.745	2.690	12	0,4

¹⁾ Bestand am Monatsende

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Gewerbeangelegenheiten

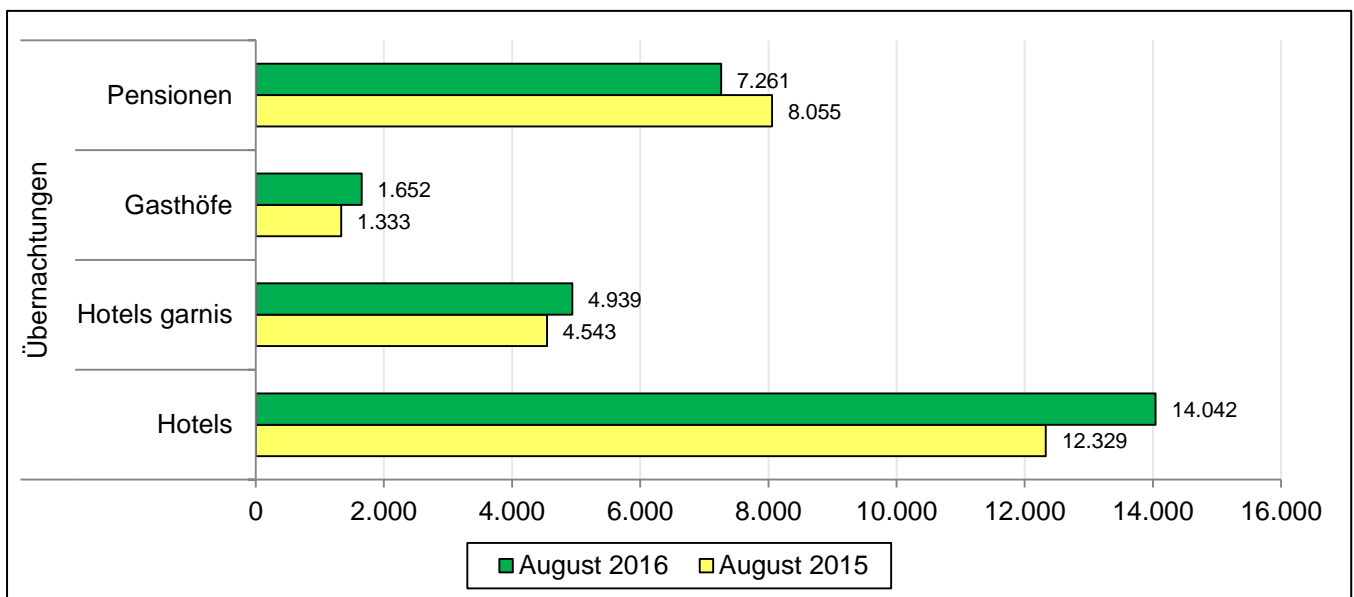
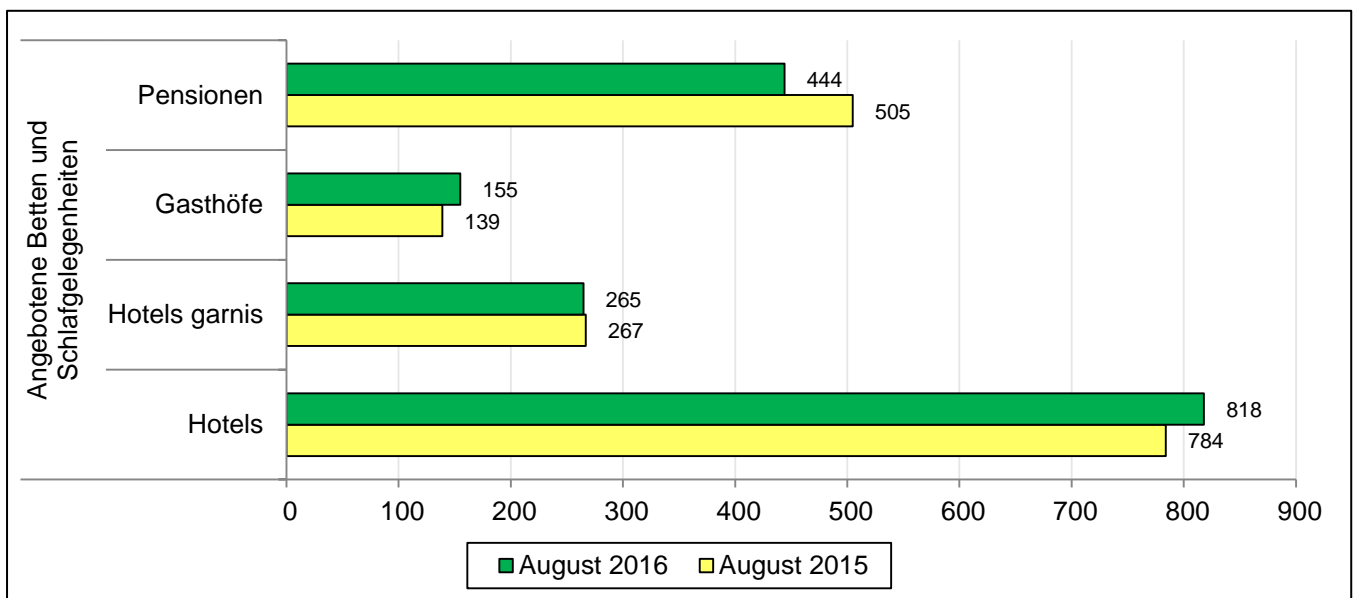
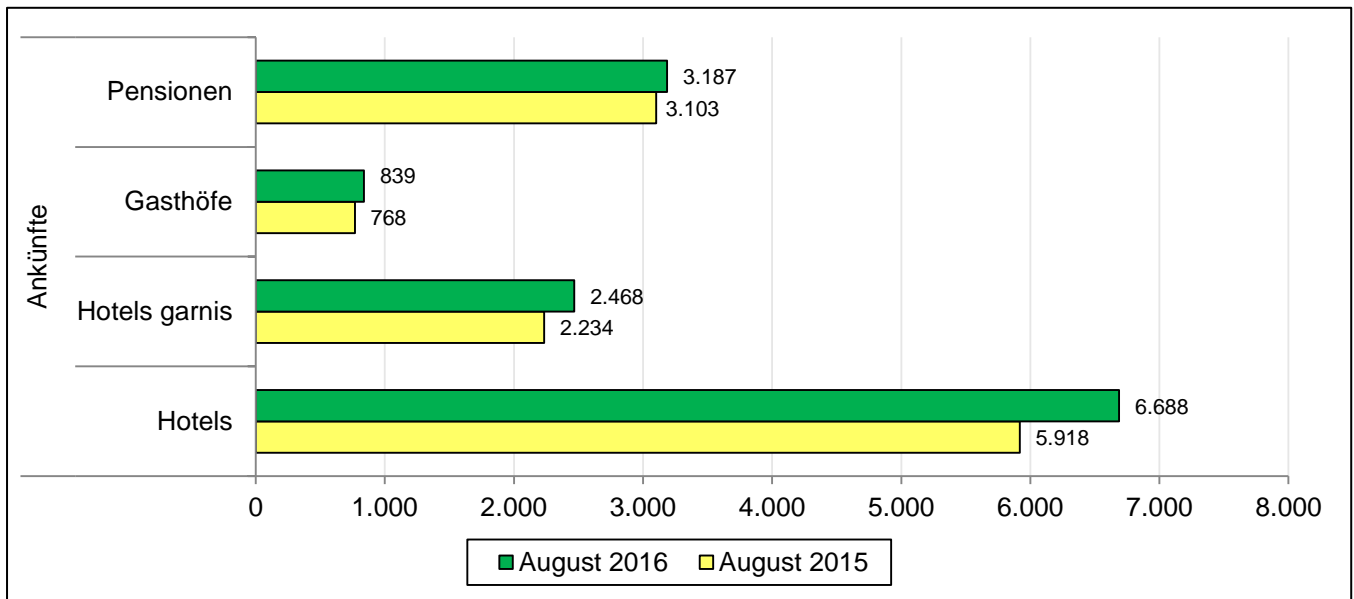
Baugenehmigungen	Oktober 2016	September 2016	Oktober 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Baugenehmigungen insgesamt	17	29	40	-12	-41,4
darunter:					
vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (§ 63 SächsBO)	16	25	32	-9	-36,0
Genehmigungen gemäß Erhaltungssatzung	7	9	4	-2	-22,2
Genehmigungen gemäß Sanierungssatzung	5	2	4	3	150,0
Genehmigungen gemäß Stadtumbausatzung	-	-	-	-	x
Bauvorbescheide (§ 75 SächsBO)	1	1	2	-	-
Neueingang Baugesuche	19	35	38	-16	-45,7

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, SG Bauordnung

Beherbergungswesen	Einheit	August 2016	Januar bis August 2016	August 2015	Januar bis August 2015
Geöffnete Betriebe insgesamt	Anzahl	43	x	44	x
darunter Hotels	Anzahl	13	x	12	x
Hotels garnis	Anzahl	7	x	7	x
Gasthöfe	Anzahl	3	x	3	x
Pensionen	Anzahl	14	x	15	x
Angebotene Betten und Schlafgelegenheiten	Anzahl	1.950	x	1.989	x
darunter Hotels	Anzahl	818	x	784	x
Hotels garnis	Anzahl	265	x	267	x
Gasthöfe	Anzahl	155	x	139	x
Pensionen	Anzahl	444	x	505	x
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	Prozent	51,8	37,1	47,2	35,2
darunter Hotels	Prozent	55,4	39,9	50,7	37,7
Hotels garnis	Prozent	60,1	42,7	54,9	44,4
Gasthöfe	Prozent	34,4	33,1	30,9	22,2
Pensionen	Prozent	52,8	35,1	51,5	36,7
Ankünfte	Anzahl	14.862	83.811	13.406	78.551
darunter Hotels	Anzahl	6.688	37.706	5.918	33.942
Hotels garnis	Anzahl	2.468	13.894	2.234	13.459
Gasthöfe	Anzahl	839	4.402	768	4.081
Pensionen	Anzahl	3.187	18.177	3.103	18.667
Übernachtungen	Anzahl	31.951	182.532	29.827	171.020
darunter Hotels	Anzahl	14.042	79.150	12.329	70.067
Hotels garnis	Anzahl	4.939	27.635	4.543	28.109
Gasthöfe	Anzahl	1.652	12.006	1.333	7.704
Pensionen	Anzahl	7.261	40.919	8.055	44.210
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,1	2,2	2,2	2,2

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Übersicht ausgewählter Daten des Beherbergungswesens



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Methodische Hinweise - Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

In der Grundsicherungsstatistik SGB II werden bisher die leistungsberechtigten Personen und ihre Leistungen nach **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)** und **nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nEf)** unterschieden. Das seit 2005 angewandte Zähl- und Gültigkeitskonzept bildet jedoch aus heutiger Sicht nicht mehr alle leistungsrechtlichen Teilaspekte des SGB II vollständig ab. Dies betrifft etwa neue Formen der Leistungsgewährung wie z. B. für Bildung und Teilhabe. Auch haben bestimmte Personengruppen wie z. B. Kinder ohne individuellen Leistungsanspruch im Laufe der Zeit an Bedeutung gewonnen. Eine verbesserte statistische Zuordnung dieser Gruppen erhöht die Transparenz der Grundsicherungsstatistik SGB II.

Als **Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG)** werden alle zum Stichtag gültigen Bedarfsgemeinschaften gezählt. Dies bedeutet, dass der Bewilligungszeitraum nicht vor dem Stichtag enden darf und dass mindestens eine Person in der Bedarfsgemeinschaft einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II für den Berichtsmonat hat. Dies umfasst auch jene Personen, deren Leistungsanspruch durch Sanktionen vollständig gekürzt wurde.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) werden unterschieden in jene mit Leistungsanspruch (LB) und jene ohne Leistungsanspruch (NLB). Zudem findet eine weitere Differenzierung nach Art der Leistung sowie ggf. der Erwerbsfähigkeit nach dem SGB II statt. In der Abbildung sind die einzelnen Personengruppen sowie ihre Zusammensetzung dargestellt.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)				
Leistungsberechtigte (LB)			Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)		Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)			

Die Gruppe der Leistungsberechtigten (LB) unterteilt sich in die beiden Gruppen der Regelleistungsberechtigten (RLB) und der sonstigen Leistungsberechtigten (SLB).

Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) erhalten den Status Regelleistungsberechtigte (RLB). Dazu zählen Personen, die Anspruch auf Regelbedarf, Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft oder den Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld (bis Ende Dezember 2010) haben. Sie können darüber hinaus ggf. auch einmalige Leistungen beanspruchen.

Die Regelleistungsberechtigten sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF).

Sonstige Leistungsberechtigte (SLB) zeichnen sich dadurch aus, dass sie eben keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (GRL) haben, sondern lediglich einmalige Leistungen bzw. Leistungen in besonderen Lebenssituationen (Leistungen für Auszubildende, Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit) beanspruchen.

Darüber hinaus gibt es auch nicht leistungsberechtigte Personen innerhalb von Bedarfsgemeinschaften (NLB). Sie beziehen individuell keine Leistungen, werden aber als Personen einer Bedarfsgemeinschaft berücksichtigt. Dabei handelt es sich einerseits um Personen, die vom Leistungsanspruch ausgeschlossen sind (AUS), z. B. Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Bezieher von Altersrente. Andererseits handelt es sich um minderjährige Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL), die in der Bedarfsgemeinschaft der Eltern leben und deren eigenes Einkommen ihren Bedarf übersteigt.

Die zentrale Größe der statistischen Berichterstattung der Grundsicherungsstatistik SGB II sind die Regelleistungsberechtigten (RLB).

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit